

Anzeigebblatt.

(2540—1) Nr. 4389.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Raimund Ranzinger in Laibach die exec. Feilbietung der dem Anton Ramann in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 624 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Rauchwaren und Zimmereinrichtung bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen auf den

6. Juli

und auf den

20. Juli 1885,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags im Geschäftslocale des Executen in Laibach, Rathhausplatz mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 13. Juni 1885.

(2489—2) Nr. 4630.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass über die von der Genossenschaft Kinetska posojilnica Ljubljanske okolice (durch Dr. Tavčar) gegen den noch nicht angetretenen Verlass des im Mai 1885 verstorbenen Hausbesizers in Laibach und Grundbesizers in Podutik L. Vodnik sub praes. 19. Juni 1885, Z. 4630, überreichte Wechselklage peto. 3000 fl. s. A. zur Vertretung des Verlasses in dieser Rechtsache Herr Dr. Pfefferer in Laibach zum Curator bestellt und diesem der erlassene Zahlungsauftrag vom 20. Juni 1885, Z. 4630, zugestellt wurde, dessen die derzeit unbekannten Erben nach L. Vodnik zur Wahrung ihrer Rechte verständigt werden. Laibach am 20. Juni 1885.

(2345—2) Nr. 4104.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass über die Klage der Maria Zwar, Tabakfabrikarbeiters-Gattin in Laibach (durch Dr. Barnil) de praes. 29. Mai 1885, Z. 4104, gegen Josef Vozzini und Anna Maria geb. Vozzini, verwitwete Pelz, unbekannten Aufenthaltes und rückichtlich gegen deren unbekannte Rechtsnachfolger als Beklagte peto. Ausfertigung einer Urkunde zur Uebertragung zweier auf der Realität in der Grundbucheinlage Nr. 82 der Katastralgemeinde Karlstädtervorstadt haftenden Forderungen per 500 fl. und 300 fl. C. M. c. s. c. die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung hiergerichts auf den

21. September 1885,

vormittags 10 Uhr, angeordnet und zur Vertretung der Beklagten der hierortige Advocat Herr Dr. Franz Munda auf ihre Gefahr und Kosten als Curator ad actum bestellt worden ist.

Deffen werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, damit sie zur Tagsatzung allenfalls selbst erscheinen oder sich einen andern Vertreter bestellen oder dem aufgestellten Curator ihre Beihilfe an die Hand geben können.

Laibach am 2. Juni 1885.

(2093—2) Nr. 3598.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Max Delleva von Britof wider Leopold Dolenc und dessen Erben und Rechtsnachfolger die Klage peto. Anerkennung der Erbschaft der in der Landtafel Einlage Nr. 238 vorkommenden, in der Katastralgemeinde Jamlje, Gerichtsbezirk Senofetsch, liegenden Realität eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten und seine Erben und Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Advocaten Dr. Franz Munda in Laibach als Curator bestellt und demselben die Klage um die binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede zugestimmt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst einschreiten oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der allgemeinen Gerichtsordnung verhandelt werden würde, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, die Rechtsbeihilfe auch dem bestellten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen hätten.

Laibach am 12. Mai 1885.

(2502—2) Nr. 4418.

Executive Haus-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Josef Suppan (als Vertreter der Franz Fortuna'schen Concursmasse) die executive Feilbietung der in der Schneidergasse Conscr. Nr. 1 in Laibach befindlichen, sub Einlage Nr. 268 ad Katastralgemeinde Stadt Laibach vorkommenden, dem Franz Fortuna in Laibach, nun dessen Concursmasse gehörigen Hausrealität im inventierten Schätzwerte per 26 000 fl. bewilligt und zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen, und zwar auf den

27. Juli,

24. August und

28. September 1885,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr, bei diesem Gerichte im Tagsatzungssaale im II. Stock Sitticherhof mit dem Beisatze angeordnet worden, dass diese Realität, falls sie bei der ersten oder zweiten Tagsatzung nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen des Picitationscommissärs zu erlegen hat, sowie das Inventursprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 20. Juni 1885.

(2424—2) Nr. 4187.

Bekanntmachung.

Ueber die sub praes. 22. April 1885, Z. 3106, von Ernest Jeninier in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Lucas Ruttar von Roncina peto. 64 fl. 53 kr. s. A. eingebrachte Klage wurde infolge Ansuchens des Klägers de praes. 1. Juni 1885, Z. 4187, die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung neuerdings auf den

27. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Deffen wird der gegenwärtig unbekannt wo befindliche Beklagte Lucas Ruttar von Roncina mit dem Beisatzen verständigt, dass zu seinem Curator Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, bestellt wurde und dass der Beklagte am obigen Termine entweder selbst zu erscheinen oder sonst im gerichtsmässigen Wege einzuschreiten habe.

K. k. Landesgericht Laibach, am 6. Juni 1885.

(2346—2) Nr. 3842.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. der Pfarrkirche Mariafeld) zur Hereinbringung einer Darlehensforderung pr. 150 fl. s. A. die executive Versteigerung der der Katharina Amort gehörigen, gerichtlich auf 4376 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 3 der Katastralgemeinde Polanavorstadt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

3. August,

7. September und

5. Oktober 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wurde für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Helena Sobek und Helena Sobek verehelichte Koseil, resp. für deren unbekannte Rechtsnachfolger, Hr. Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt.

Laibach am 30. Mai 1885.

(2466—1) St. 3213.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnju g. Josipa Erratha iz Mokronoga dovoljuje se izvršilna dražba Ane Klemenčevih, sodno na 280 gld. cenjenih zemljišč davčne občine Krsin Vrh pod vložko št. 147 in 144 na Slanč-Vrhu

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

22. julija,

drugi na dan

26. avgusta

in tretji na dan

30. septembra 1885, vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 12. junija 1885.

(2467—3) St. 3213.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnju Jožeta Erratha iz Mokronoga dovoljuje se izvršilna dražba zemljišča Helene Gorenc, sodno na 300 gld. cenjenega, uložek 320 davčne občine Krsin Verh.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

22. julija,

drugi na dan

26. avgusta

in tretji na dan

30. septembra 1885, vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

V Mokronogu dné 12. junija 1885.

(2504—2) Nr. 3844.

Erinnerung

an Herrn Ignaz Rose von Landstraß, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Herrn Ignaz Rose von Landstraß, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiezu erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte M. Pučnik & Sohn in Krainburg die Klage de praes. 17. Juni l. J., Z. 3844, peto. 105 fl. 6 kr. c. s. c. überreicht, und sei hierüber im summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

28. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Leopold Martik von Krainburg als Curator ad actum bestellt.

Die Verlassinteressenten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. Juni 1885.

(2363—3) Nr. 2377.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Remšgar von Scherounitz wird die mit Bescheid vom 20. November 1881, Z. 13 182, auf den 12. April 1882 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte executive Feilbietung der dem Paul Heršić von Martinsbach gehörigen, gerichtlich auf 2800 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 83, Urb. Nr. 95 ad Gut Halberstein reassumando, auf den

18. Juli 1885,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 7ten Mai 1885.

(2364—3) Nr. 2170.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann, Marija und Margaretha Grebernat, letztere verehlt. Wramor, alle von Zirkniz (durch den ersteren), die executive Versteigerung der dem Jernej Grebernat'schen Verlasse von Zirkniz (durch den Curator Anton Krasovic von ebendort) gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 471 ad Haasberg und sub Rectf. Nr. 1, Urb. Nr. 1 ad Beneficium St. Petri in Laas, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

15. September 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite hiergerichts, die dritte aber behufs parcellenweiser Vornahme loco der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten März 1885.

(2366—3) Nr. 1827.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Klemenc von Prenowiz die executive Versteigerung der dem mj. Franz Turk von Kleinbrdo gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 1024 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

14. Oktober 1885,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 7. Juni 1885.

(2359—3) Nr. 4750.

Bekanntmachung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird der Katharina Tomazin geborne Nagode und Maria Pečnik aus Hotederschitz, rücksichtlich deren Erben, hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Semrov von Hotederschitz eine Klage auf Verjährtanerkennung zweier auf der Realität Grundbucheinlage Nr. 88 der Catastralgemeinde Hotederschitz haftenden Posten hiergerichts überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

27. Juli 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis aus Loitsch als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 21sten Mai 1885.

(2406—3) Nr. 4130.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Richard Janeschitz (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 23 645 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 24 ad Catastralgemeinde Großpudlog, Einlage Nr. 43, 44, 45 und 259 ad Catastralgemeinde Munkendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

19. August

und die dritte auf den

19. September 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurtfeld, am 16ten Mai 1885.

(2410—3) Nr. 1139.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Pintar von Savenstein und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Ratschach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Pintar von Savenstein und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Ržnar von Ratschach sub praes. 21. April 1885, Z. 1139, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Ersetzung der Realität Einlage Nr. 175 der Catastralgemeinde Gimpel eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Herman von Ratschach als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne,

widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 1. Juni 1885.

(2353—3) Nr. 4400.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Fabjančič, eventuell dessen Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Gurtfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Fabjančič, eventuell dessen Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Jurečič von Großmraščou Nr. 43 die Klage de praes. 20sten Mai 1885, Z. 4400, wegen Anerkennung der Ersetzung der Realität Einlage Nr. 236 ad Catastralgemeinde Großmraščou eingebracht, worüber die Tagsatzung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

24. Juli 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Andreas Jarn von Großmraščou als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Gurtfeld, am 22. Mai 1885.

(2352—3) Nr. 3884.

Erinnerung

an Maria Veselin verehelt. Krajnc, resp. deren Erben unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Gurtfeld wird der Maria Veselin verehelt. Krajnc, resp. deren Erben unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Franz Voglar von Smedič Nr. 6 die Klage de praes. 2. Mai 1885, Z. 3884, auf Ersetzung der Realität Einlage Nr. 21 ad Catastralgemeinde Ravno eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 10. Juli 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Dernobek von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Gurtfeld, am 3ten Mai 1885.

(2362—3) Nr. 4723.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Sajovic von Hruschja als Cessionär des Herrn Anton de Schiava die mit Bescheid vom 25. Juli 1884, Z. 5920, auf den 4. Dezember 1884 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Marcus Blečnik von Hotederschitz gehörigen, auf 22 fl. bewerteten Realität sub Einlage Nr. 108 ad Hotederschitz im Reassumierungswege auf den 18. Juli 1885,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten Mai 1885.

(2365—3) Nr. 4427.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger (durch den Nachhaber Johann Planinc von Altenmarkt) wird die mit Bescheid vom 1. Oktober 1883, Z. 8707, auf den 10. Jänner, 9. Februar und 13. März 1884 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Mathias Verbic von Ulaša Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1668 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 61, Urb. Nr. 71 ad Gut Hallerstein wegen schuldigen 200 fl. f. A. reassumando auf den

16. Juli,

13. August und

17. September 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten Mai 1885.

(2368—3) Nr. 1714.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Ruralt von Oberjenica wird die Reassumierung der mit Bescheid vom 8. November 1884, Z. 6187, auf den 16. d. M. angeordnet gewesenen dritten exec. Feilbietung der dem Johann Kristanc von Mosche gehörigen, auf 1093 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 41 ad Catastralgemeinde Mosche bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

14. Juli 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang des Vorbescheides angeordnet. — Vadium 10 Proc.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am März 1885.

(2337—3) Nr. 3019.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Magdalena Haberle die executive Versteigerung der dem Franz Kromer von Niederdorf Nr. 52 gehörigen, gerichtlich auf 2325 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 372, Einlage Nr. 52 der Steuergemeinde Niederdorf, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

31. August

und die dritte auf den

29. September 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 22sten Mai 1885.

Mademoiselle Juliette Jobst
französisch, brevetée par l'Académie de Nancy
ayant jusqu'à présent enseigné sa langue maternelle avec succès, se propose de donner des leçons au commencement de la nouvelle année scolaire.
Elle prie les personnes qui ont l'intention de devenir ses élèves de déposer leur adresse à la **librairie de Mr. Bamberg** (Sternallee). (2243) 12-12

Das neuhergestellte Geschäftslocale
Domplatz Nr. 16 ist sogleich zu vermieten. (2528) 3-2

Anlage 331.000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Übersetzungen in zwölf fremden Sprachen.



Die **Neuzeit**, illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 Kr. Jährlich erscheinen:

24 Nummern mit Toiletten- und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Bezeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Schiffen etc.
Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Potsdamer Str. 38; Wien I., Operngasse 3.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Ektyma bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (heilt). Obdilatation:

Wien, Mariahilferstraße 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

Filiale der k. k. priv.

östr. Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten	4 Tage Kündigung	3 Procent
8	"	3 1/4
30	"	3 1/2

Die Zinss-Ermäßigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagsbriefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli 1. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or	30tägige Kündigung	3 Procent
3monatliche	"	3 1/4
6	"	3 1/2

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 8
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.
auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.

Infolge eingetretenen Todesfalles ist ein

Weingarten und ein Wald

in Dedenberg (eine Stunde von der Bahnstation Lichtenwald) in Unterkrain, Bezirk Gurkfeld, 4 Joch gross, mit edlen Reben, dann 2 Joch Wald, ein Wohnhaus, Presse, Stallung, gemauerter Keller mit 120 Eimer Wein verschiedener Jahrgänge

aus freier Hand zu verkaufen.

Kauflustige wollen sich an Frau Levina Bauer, Agram, Margareten-gasse Nr. 14, wenden. (2497) 3-2

Mit nur 250 Gulden

kann man ohne jedes weiteres Risiko mit 50 Stück östr. Credit-Actien auf das Steigen oder Fallen der Course speculieren und monatlich bei günstiger Tendenz 200 bis 400 fl. verdienen.

Für Capitalisten! Zur Durchführung von Effecten-Speculationen in den von mir empfohlenen Papieren sowie zur Anlage von Capitalien in Wertpapieren gegen sofortige Capitals- und event. Gewinn-Auszahlung empfiehlt sich das prot. Bankhaus **H. Knöpfmacher**, Wien, Stadt, Wallnerstrasse 11. Firmabestand seit 1869. (2254) 10-8

Reelle Informationen auf mündl. oder nicht anonyme schriftl. Anfragen stehen in discreter Weise zu Diensten. — **Special-Bureau** für alle Gattungen im öffentl. Coursblatte nicht mehr oder selten notierte **exotische Wertpapiere**.



Die totale Vernichtung und Ausrottung der Schwaben und Russen bis auf die letzte Spur ist einzig und allein mit

Zacherl's Schwabenpulver

zu erreichen. (2911) 8-7

Echt nur in Originalflaschen mit Namen und Schutzmarke. Zu haben bei Kaufleuten, wo diesbezügliche Placate in der Auslage hängen.

Warmbad Gallenegg,

eine Fahrstunde von der Südbahnstation Sagor in Krain entfernt, mit täglich zweimaliger Fahrpostverbindung, in äußerst gesunder Gebirgsgegend, wo niemals Epidemien vorkommen, am Kreuzungspunkte dreier reizender Thäler idyllisch gelegen, mit Thermal-Gröten, gedecktem Bassin und freien Schwimmbädern (26° C.), seit Balneus Zeiten (1680) als Heilquelle gegen Gicht, Rheumatismus, Augen- und Hautkrankheiten, Hämorrhoiden, diverse Frauenkrankheiten etc. rühmlichst bekannt, empfiehlt nebst den Bädern die in unmittelbarer Nähe des Bades gelegene **gute und sehr billige Restauration und Zimmer**, sowie Familienwohnungen in dem neuerbauten Wohnhause beim Bade, im Schlosse Gallenegg und dem daneben befindlichen Wohnhause, welche beide mit dem Bade mit einem prächtigen Parkwege verbunden sind. Preise der Zimmer für eine Person 60 fr. bis 80 fr., für zwei Personen fl. 1 bis fl. 1.20. Vom Bade aus **Ausflüge** durch das **romantische Pyramidenthal** (1 Stunde), zur Gewerkschaft Sagor (275 M. Meereshöhe), nach Schlosse Gallenegg (1 Stunde), nach Kolowrat, Stammschloß der Grafen Kolowrat (1 Stunde); weitere Ausflüge auf den heiligen Berg (2 Stunden), 859 M., sehr lohnend, Tschernschneiter Alpe (1212 M.), über Trojana (368 M.) Fahrweg nach Franz (Sannthal). — Bestellungen von Wagen, Zimmern etc. sind an die **Bade-Restauration in Gallenegg, Post Isola**, zu richten.

(2500) 3-3

Alois Praschniker,

Bade-Eigentümer.



Lungen-, Brust-, Halskranke und Asthmaleidende

worden auf die Heilwirkung der Medicinalpflanze „**Homeriana**“ aufmerksam gemacht. Aerztlich empfohlen und erprobt. Das Paket für 2 Tage kostet 70 Kr. (per Post werden nur 5 oder mehr Pakete versendet) und trägt als Zeichen der Echtheit die hier angeführte Schutzmarke. — Für **Krain** zu beziehen durch den Herrn **Apotheker G. Piccoli** in Laibach. — Die Broschüre allein, welche über die Heilwirkung und Anwendung des Homeriana-Thees, über die während der Dauer von 20 Monaten eingehaltenen, ärztlich und amtlich constatirten sensationellen Heilerfolge erschöpfende Darlegung enthält, wird gegen Einsendung von 15 Kr. in Briefmarken vom oben angeführten Apotheker oder vom Entdecker und Zubereiter der Pflanze **Homeriana: Paul Homero** in **Triest** (Oesterreich), franco zugesendet. (2485) 10-3

(2214-3)

Nr. 987.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 19. d. M., Z. 3763, über Franz Lafanc von Siegersdorf wegen Wahnsinnes die Curatel verhängt und wurde Johann Lafanc von Siegersdorf als dessen Curator bestellt.
K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 26. Mai 1885.

(2331-3)

Nr. 2467.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgericht Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den verstorbenen Franz Svete von Presser zur Wahrung der Rechte Andreas Peteln von Stein zum Curator ad actum bestellt und decretiert wurde.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 30. April 1885.

(2339-3)

Nr. 5212.

Bekanntmachung.

Nachbenannten Personen unbekannter Aufenthalts, beziehungsweise deren Nachfolgern, wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und tiefem nachstehende Bescheide zugestellt:

Der Tabularbescheid vom 23. Jänner 1885, Z. 797, für Michael, Franz und Jakob Köslar von Tritschdorf; der Tabularbescheid vom 20. Dezember 1884, Z. 12 406, für Margaretha Zenit von Karndorf; der Tabularbescheid vom 3ten Februar 1885, Z. 1164, für Margaretha und Apollonia Kunick von Kleinfußdorf und der exec. Realoffertbescheid vom 9. März 1885, Z. 2422, für Maria, Martin und Franz Bene von St. Georgen.

Ferner wurde dem Herrn Dr. Karl Slanc von Rudolfswert der Tabularbescheid vom 20. Jänner 1885, Z. 678, für den in Amerika unbekannt wo befindlichen Josef Stanisa von Brod zugestellt.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 2. Juni 1885.

Abgang der Posten von Laibach.

Nach Rudolfswert (Botenpost) über St. Marcin, Weizelburg, St. Rochus, Treffen und Hönigstein (befördert Sendungen für genannte Postämter sowie für Sittich, Obergrut, Neubegg, St. Ruprecht, Rastenschütz, St. Cantian, Seisenberg, Hof, Rudolfswert, St. Barthelma, Töpliz, Tschermoschnitz, Mottling, Semisch, Gradaz, Tschernembl, Weinzing und Altemarkt bei Pölland) — täglich 6 Uhr früh.

Nach Lufowiz (Botenpost) über Domščale (befördert Sendungen für diese Postämter wie auch für Stein über Domščale, für Moräutsch über Lufowiz) täglich 7 Uhr früh.

Nach Gottschee (Botenpost) über Großschätz, Reifnitz, Niederdorf — täglich 6 1/2 Uhr früh.

Nach Stein (Botenpost) über Mannsburg — täglich nachmittags 3 Uhr im Winter, im Sommer 1/2 5 Uhr.

Nach Villachgraz und Dobrova (Botenpost) Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachm. 2 Uhr im Winter, im Sommer 1/2 5 Uhr nachmittags.

Nach Schischla (Zufuhrposten) täglich 8 Uhr früh, 4 1/2 Uhr nachmittags.

Nach Brunnendorf (Botenpost) täglich im Winter um 3 Uhr, im Sommer um 4 1/2 Uhr nachmittags.

Nach Rudolfswert und retour werden nur fünf Reisende aufgenommen.

Ankunft der Posten in Laibach.

Von Rudolfswert (Botenpost), bringt die Post von sämtlichen Postämtern der Untergeschichte wie auch von Sittich, Obergrut, Neubegg, St. Ruprecht, Rastenschütz, St. Cantian, Seisenberg, Hof und Töpliz; — täglich um 2 Uhr nachmittags.

Von Lufowiz (Botenpost) mit Sendungen von Stein über Domščale, Lufowiz, Moräutsch — täglich 5 Uhr 25 Min. nachm.

Von Gottschee (Botenpost) über Großschätz, Reifnitz etc. — täglich 6 Uhr 20 Min. nachm.

Von Brunnendorf (Botenpost) täglich um 8 Uhr 30 Minuten früh.

Von Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich 9 Uhr 5 Min. früh.

Von Villachgraz und Dobrova (Botenpost) Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9 Uhr 15 Minuten früh.

Von Schischla 11 Uhr 5 Min. vorm., 7 Uhr 25 Min. abends.

Freigeiged 10 Kilo, 100 fl. Wert.
Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends, an Sonntagen nachmittags nur von 6 bis 7 Uhr offen. — Die Fahrpost-Ausgabe ist von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr abends, an Sonntagen nur vormittags, die Fahrpost-Ausgabe von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 7 Uhr abends, an Sonntagen nachmittags nur von 5 bis 6 Uhr abends geöffnet. — Die Amtsstunden der Post-casse und der Postanweisungs-Abtheilung sind an Werktagen von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 3 bis 6 Uhr abends; an Sonntagen von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags, an Feiertagen von 9 Uhr früh bis 1 Uhr nachmittags. — Aus den sechzehn Stadt-Briefsammlerkästen werden die in dieselben hinterlegten Briefe viermal des Tages, und zwar um 9 und 1/2 11 Uhr vormittags, dann um 1 Uhr nachmittags, endlich um 1/2 7 Uhr abends herausgenommen und zur weiteren Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.

Für die mittelfeinst Eisenbahn zu befördernden gewöhnlichen Briefpostsendungen ist überdies im Hofraume des Postamtgebäudes ein Briefsammlerkasten mit der Bestimmung, daß sämtliche in diesen hinterlegte Correspondenzstücke noch unmittelbar vor Abfahrt eines jeden Deckelwagens zum Bahnhof-Postamt ausgegeben werden.